

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 22. Sitzung
der Gemeindevertretung Westre
am Mittwoch, 6. Dezember 2017

Sitzungsort: Gemeindehaus, Dorfstraße 2, Westre
Sitzungsdauer: 20:00 bis 22:20 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister Peter Max Hansen
Gemeindevertreter Jörg Andresen
Gemeindevertreter Peter Steffens
Gemeindevertreter Andreas Nielsen
Gemeindevertreter Reimer Hansen
Gemeindevertreter Tobias Hansen
Gemeindevertreter Heiko Nissen
Gemeindevertreter Torben-Paul Petersen

Ferner:

Auszubildende Jessica Hansen Amt Südtondern
Schriftführer Dirk Pfeiffer Amt Südtondern

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Sören Nissen

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung – durch Beschlussfassung zu TOP 2 ergänzt - eingeladen:

Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.09.2017
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 2 der Gemeinde Westre "So-Gebiet landwirtschaftlicher Lohnbetrieb"
hier: Satzungsbeschluss
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Defibrillators
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018 mit dazugehörigem Haushaltsplan
9. Anfragen und Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil -

10. Beratung und Beschlussfassung zu Baugrundstücken

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Peter Max Hansen begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 10 - Beratung und Beschlussfassung zu Baugrundstücken - ergänzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2.b. Beschluss über die eventuelle Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 10. wird nicht öffentlich beraten, da Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Hinweis:

Der Tagesordnungspunkt 10 wurde vorgezogen und nach dem Tagesordnungspunkt 2 b in der Zeit von 20:05 bis 20:22 Uhr beraten. In dieser Zeit wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

3. Einwohnerfragestunde

- Es wird darauf hingewiesen, dass die Straßenbeleuchtung immer noch defekt ist. Bürgermeister Peter-Max Hansen erklärt hierzu, dass der Elektriker informiert ist und sich ein Fehlersuchgerät besorgt.

- Eine Frage zur Breitbandverlegung wird dahingehend beantwortet, dass noch nicht feststeht, ob der Ausbau erfolgen kann, da die Anzahl der abgeschlossenen Verträge nicht bekannt ist, die Informationsveranstaltungen jedoch gut besucht war.

- Im Nordfriesland Tageblatt wurde über die Entwicklung einer App fürs Mobiltelefon berichtet, mit der die Straßenbeleuchtung individuell eingeschaltet werden kann. Es wird angeregt dieses System auch in Westre einzuführen. Bürgermeister Peter-Max Hansen wird sich in der Modellgemeinde Löwenstedt informieren.

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.09.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.09.2017 ist der Gemeindevertretung zugegangen. Es erfolgen keine Einwände.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Peter Max Hansen berichtet über Folgendes:

- 28.09.2017 Treffen im Gemeindehaus bezüglich des Ortsentwicklungskonzepts.
- 02.10.2017 Jonna Lausen vom NF Tageblatt hat den Bürgermeister interviewt.
- 04.10.2017 Auf einer Landespressekonferenz in Kiel wurde über die Bedeutung von Windkraftanlagen in den Gemeinden referiert.
- 05.10.2017 Erntefeier der Landfrauen im Waldkrug.
- 05.10.2017 Kulturausschusssitzung wegen der Abrechnung des Kinderfestes. Der Unterschuss des Kinderfestes betrug rund 300 €.
- 08.10.2017 Flohmarkt in Westre.
- 12.10.2017 Gespräch mit Amtsdirektor Otto Wilke bezüglich des Schadenersatzes für Baugrundstücke.
- 17.10.2017 Interview mit Frau Bruhns vom Spiegel bezüglich des Vorteils von Bürgerwindparks.
- 18.10.2017 Laterne laufen.
- 23.10.2017 Sitzung des Feuerwehrlöschverbandes mit Haushaltberatung.
- 28.10.2017 Herbstabend vom DRK.
- 02.11.2017 Sitzung des Schulverbandes Karrharde mit Haushaltsberatung.
- 04.11.2017 Workshop für ein Ortsentwicklungskonzept.
- 06.11.2017 Sitzung des Schulverbandes Ladelund, ebenfalls mit Haushaltsberatung.
- 07.11.2017 Breitbandversammlung im Waldkrug mit ca. 130 Teilnehmern.
- 09.11.2017 Aufstellung des Veranstaltungskalenders beim Ortskulturring.
- 10.11.2017 Arbeitssitzung des Finanzausschusses Südtondern.
- 13.11.2017 Auftrag auf Tieferlegung der Abflussrohre der Klärteiche der Firma PEP erteilt.
- 13.11.2017 Bürgermeisterrunde im Amt Südtondern.
- 18.11.2017 Einweihung der neuen Ausstellung in der KZ-Gedenkstätte Ladelund.
- 21.11.2017 Finanzausschusssitzung im Amt mit Haushaltsberatung.
- 01.12.2017 Versammlung der Jugendfeuerwehr in Süderlügum.
- 04.12.2017 Wasser- und Bodenversammlung – Die Gemeinde ist für die Instandhaltung von Durchlässen unter Straßen zuständig, die Wartung und Pflege ist aber Sache des Wasser- und Bodenverbandes.
- 04.12.2017 Empfang des Kirchenkreises im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum.

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung ist ein Beschluss zu einer Entschädigungszahlung gefasst worden.

**6. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 2 der Gemeinde Westre "So-Gebiet landwirtschaftlicher Lohnbetrieb"
hier: Satzungsbeschluss**

Gemeindevertreter Torben-Paul Petersen verlässt wegen Befangenheit den Sitzungsraum. Er kehrt nach diesem Tagesordnungspunkt in den Sitzungsraum zurück und ihm wird das Beratungsergebnis mitgeteilt.

Beschluss:

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) bestätigt die Gemeindevertretung den Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr.2 vom 09.12.2010 für das Gebiet „nordwestlich der Ortslage, nördlich der Straße „Wanrad“ und westlich des Beyersweges (Kreisstraße 104), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B).
2. Der Amtsdirektor wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Abgabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9

Davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Torben-Paul Petersen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend.

Beratung:

Der Aufstellungsbeschluss für diese Planung wurde am 22.11.2000 gefasst. Die Aufstellung des B-Planes wurde erforderlich, um einen in Westre beheimateten landwirtschaftlichen Lohnbetrieb zu erweitern, da an dem bisherigen Standort eine Erweiterung nicht möglich war. 2008 wurde die Planung fortgesetzt und am 09.12.2010 erfolgte die Prüfung und Entscheidung über eingegangene Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und es wurde der Satzungsbeschluss gefasst.

Der Plan hätte damals dem Landrat zur Genehmigung vorgelegt werden müssen, da die Gemeinde noch nicht über einen Flächennutzungsplan verfügte. Mit der Planung war das Planungsbüro Reichardt beauftragt, das zu der Zeit in Auflösung begriffen war.

In der Zwischenzeit wurde die Gemeinde mit einem Flächennutzungsplan (F-Plan) überplant und die Planung bedarf daher nicht mehr der Genehmigung, da sich diese aus dem F-Plan entwickelt. Die Gemeinde hält an den Zielen des B-Planes fest und bestätigt den am 09.12.2010 gefassten Satzungsbeschluss.

Auszug

zur Erledigung an: FB 3

7. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Defibrillators

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt die Anschaffung eines Defibrillators.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Es ist ein Antrag einer Bürgerin gestellt worden, einen Defibrillator anzuschaffen. Sie hat Bürgermeister Peter-Max Hansen ein Angebot von Notfallimpulse für ein AED Außengerät vorgelegt. Mit einem örtlichen Krankenhausmitarbeiter soll geklärt werden, ob es auch in Frage kommende Alternativangebote gibt. Einig ist man sich, dass ein Außengerät angeschafft werden soll, das eventuell am Gemeindehaus oder bei der Firma PEP stationiert werden könnte. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.600 € zuzüglich Mehrwertsteuer.

Auszug

zur Kenntnis an: FB 2

8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2018 mit dazugehörigem Haushaltsplan

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende und nach § 95 Gemeindeordnung erstellte Haushaltssatzung, die als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt ist, nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beratung:

Der Haushalt 2018 wurde im Finanzausschuss ausführlich vorberaten.

Dirk Pfeiffer erklärt, dass viele Haushaltsansätze sich gegenüber dem Vorjahr gar nicht oder nur geringfügig geändert haben. Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich der Liegenschaftsverwaltung (6.100 € Mehreinnahmen für Mieten und Pachten – insbesondere durch die Abrechnung des ehemaligen Amtsgebäudes Karrharde), bei der Ortswehr (3.400 € weniger Ausgaben – insbesondere geringere Umlage für den Feuerlöschverband), für Grundschulkinder (6.700 € Mehrausgaben), für Schüler/innen der Gemeinschaftsschulen (4.100 € weniger Ausgaben), für Kinder der Förderschulen (3.900 € weniger Ausgaben), für die Kosten von Kindertagesstätten (5.000 € Mehrausgaben), für Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (1.500 € Mehrausgaben – für das Dorfentwicklungskonzept), für Gemeindestraßen (5.200 € Mehrausgaben), für Straßenbeleuchtung (7.000 € weniger Ausgaben). Im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden höhere Gewerbesteuererinnahmen erwartet (+ 40.000 €, neu 400.000 €), der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt um 2.600 € auf 155.100 € und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer steigt um 11.100 € auf 20.200 €. Schlüsselzuweisungen werden aufgrund der hohen Finanzkraft weiterhin nicht gezahlt und es muss weiterhin eine Sonderumlage an das Land in Höhe von 57.400 € (Vorjahr 78.000 €) gezahlt werden. Die Kreisumlage wird mit 198.800 € um 6.000 € steigen und die Amtsumlage mit 83.600 € um 9.100 € höher veranschlagt, da die Vereinbarung über eine differenzierte Amtsumlage nach 10 Jahren ausläuft. Zur Finanzierung werden der Finanzausgleichsrückstellung 60.000 € entnommen.

Der Ergebnisplan weist mit Gesamterträgen in Höhe von 727.900 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 706.800 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 21.100 € aus.

Im Finanzplan stehen den 661.500 € Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und keinen Einzahlungen aus Investitions- und der Finanzierungstätigkeit 672.100 € Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie 23.500 € Auszahlungen aus Investitions- und

der Finanzierungstätigkeit gegenüber, sodass sich ein Ist-Unterschuss in Höhe von 34.100 € errechnet, wodurch sich die liquiden Mittel auf rund 288.000 € verringern.

Für Investitionen werden 20.000 € für den Bau eines gepflasterten Gehweges als Verbindung der Baugebiete „Am Teich“ und „Toftacker“ bereitgestellt und für die schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED werden 1.500 € sowie für den Umbau des Gerätehauses zum Bürgerbushaus in Ladelund 2.500€ bereitgestellt. Außerdem wird eine Pauschale für Anschaffungen im Dorfgemeinschaftshaus in Höhe von 1.000 € festgesetzt.

Die Realsteuerhebesätze bleiben unverändert günstig mit je 200 % bei der Grundsteuer A und B sowie 380 % bei der Gewerbesteuer.

Auszug

zur Erledigung an: FB 2

9. Anfragen und Mitteilungen

- Eine Kanalleitung muss auf einer Länge von knapp 40 Metern erneuert werden. Die Kostenprognose der Bauverwaltung wird vor allem aufgrund der veranschlagten immensen Kosten für die Baustelleneinrichtung als zu hoch eingestuft, Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die örtlichen Unternehmen Jürgen Hansen und Hans-Dieter Johannsen nach einer Ortsbesichtigung aufgefordert werden sollen, ein Angebot für die Erneuerung der Kanalleitung abzugeben.

- Für die Pflasterung eines Gehwegs zwischen den Baugebieten „Am Teich“ und „Toftacker“ liegt bereits ein Angebot vor. Die Gemeindevertretung ist sich überwiegend einig, weitere Angebote einzuholen.

- Ab Februar besuchen 14 Kinder mehr den Kindergarten in Ladelund. Es soll eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden, welche vorerst in das Jugend- und Sportheim einziehen soll. Eine langfristige Lösung mit einem Anbau an den Kindergarten ist in Planung. Es werden Kosten in Höhe von 600.000 € erwartet. Das Gelände gehört dem Schulverband, antragsberechtigt für Fördermittel ist aber wahrscheinlich nur die Gemeinde Ladelund.

- Ein Anlieger bittet um Ausbesserung des Schwarze-Berge-Weges. In diesem Zusammenhang wird auch die Ausbesserung weiterer Wege angeregt. Hiermit soll sich der Bau- und Wegeausschuss befassen.

- Zu diesem Unterpunkt verlässt Torben-Paul Petersen wegen Befangenheit den Sitzungsraum und kehrt im Anschluss zurück. Ihm wird das Beratungsergebnis mitgeteilt.

Die Firma PEP ist für den Winterräumdienst zuständig und beantragt bezüglich dieses Winterräumdienstes jetzt eine Bereitstellungspauschale in Höhe von 500,00 €, die mit tatsächlich durchgeführten Räumdiensten verrechnet werden würde. Nach kurzer Diskussion ist die Gemeindevertretung sich einig, die Bereitstellungspauschale zu zahlen und der Firma PEP auch die Entscheidung zu überlassen, festzustellen, wann es erforderlich ist, zu räumen. Wenn dann geräumt worden ist, ist hierüber den Bürgermeister zu informieren. Diese Regelung soll zunächst für den kommenden Winter gelten. Der Bürgermeister kann diesen Auftrag im Rahmen seiner Ermächtigung in der Hauptsatzung erteilen, ohne dass eine gesonderte Auftragsvergabe in der Gemeindevertretung erfolgen muss.

- Es wird informiert, dass die Arbeiten am Fahrradweg an der Betonstraße fortgeführt werden.

- Vier Biogasbetreiber der Gemeinde Westre bezahlen eine jährliche Wegenutzungsent-schädigung. Es wird angeregt, dass auch auswärtige Biogasbetreiber, die die Gemein-destraße nach Dänemark nutzen, solch eine Entschädigung bezahlen. Es werden mehrere

Firmen genannt, die angesprochen werden könnten. Hierum wird sich Bauausschussmitglied Andreas Nielsen kümmern.

- Der Zustand der Wege und Knicks an den Wegen in der Gemeinde werden angesprochen. Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt nach einer Wegeschau, an einigen Wegen Knickpflegearbeiten durchzuführen und Büsche, die zu dicht an der Straße stehen, komplett herunter zu nehmen.

- Gemeindevertreter Heiko Nissen informiert, dass der Schwarze- Berge-Weg und Kruse-Weg im nächsten Jahr ausgebessert werden sollen.

- Die Schäden in der Teerdecke Berbeckssand sind durch einen Anlieger als Versicherungsschaden gemeldet worden.

- Es wird darauf hingewiesen, dass der Clausholmer Weg sehr verdreckt ist.

- Die Mitglieder des Wegeausschusses monieren, dass Bürgermeister Peter Max Hansen Bäume gekennzeichnet hat, damit diese gefällt werden, ohne dies mit dem Ausschuss abzusprechen. Um eine bessere Abstimmung wird gebeten. Man einigt sich darauf, dass der Bürgermeister für den Innen- und der Ausschuss für den Außenbereich zuständig ist. Der Ausschuss ist der Meinung, dass im Innenbereich noch ein Baum aufgrund Verkehrsfährdung gefällt werden muss. Bürgermeister Peter Max Hansen erklärt, dass seiner Meinung nach von dem Baum keine Gefahr ausgeht.

- Unterschiedlicher Meinung ist man sich bei einem Biotop. Einerseits wird angeregt, dieses zu „verschönern“, andererseits es in seinem Urzustand zu belassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Peter Max Hansen um 22:20 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung mit einem Dank für die Mitarbeit.

gez. Peter Hansen

gez. Pfeiffer

Bürgermeister

Schriftführer

Haushaltssatzung der Gemeinde Westre für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 06. Dezember 2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	727.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	706.800 EUR
einem Jahresüberschuss von	21.100 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	0 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	661.500 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	672.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	23.500 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,05 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	200 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	200 %
2. Gewerbesteuer	380 %

Westre, den

Bürgermeister